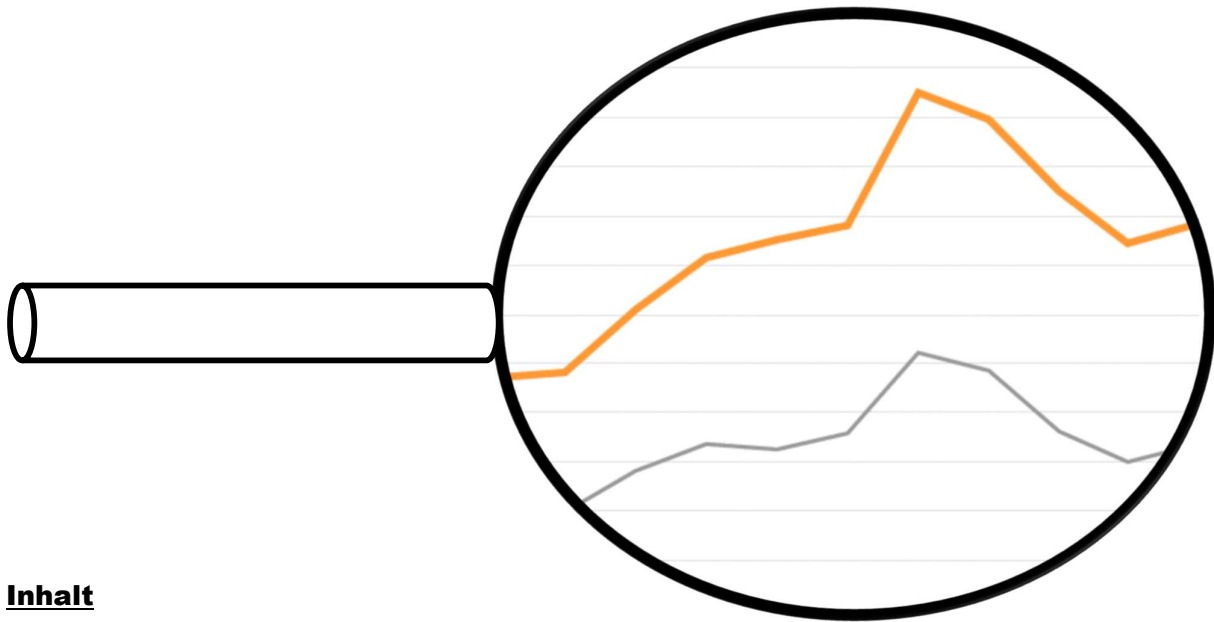


# Quartalsbericht nach § 28 GemHVO

## 1. Quartal 2026



### Inhalt

Zweck des Quartalsberichts.....	2
Allgemeine wirtschaftliche Lage.....	3
Ergebnis zum 31.03.2026 .....	4
Investitionen, Schulden und Liquidität zum 31.03.2026 .....	6
Ziele und Kennzahlen.....	8
Budgetverschiebungen über 50.000 € .....	9
Finanzielle Leistungsfähigkeit.....	10

## Zweck des Quartalsberichts

Nach § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist die Stadtverordnetenversammlung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Die Anzahl der jährlichen Berichte ist von den örtlichen Verhältnissen abhängig. Der Gemeindevorstand hat der Gemeindevertretung mindestens zweimal im Haushaltsjahr einen Bericht vorzulegen.

Die durch die Stadt erstellten Quartalsberichte erfolgen jeweils nach Ablauf des ersten, zweiten und dritten Quartals. Ein eigenständiger Bericht über das vierte Quartal erfolgt nicht, da die entsprechende frühzeitige Information über das abgelaufene Jahr bereits mit dem Aufstellungsbericht zum Jahresabschluss erfolgt und hierin auch die erforderlichen Abschlussaktivitäten der Buchhaltung eingeschlossen sind.

Die Quartalsberichte sollen der Stadtverordnetenversammlung eine Information über den unterjährigen Status der Bewirtschaftung geben. Die tatsächliche Möglichkeit der unterjährigen Steuerung wird aber erst durch die Aufstellung von Nachtragshaushaltsplänen geschaffen. Haushaltsansätze und einzelne Maßnahmen können hier im Rahmen eines haushaltsrechtlich geregelten Verfahrens korrigiert und an die tatsächliche Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr und geänderten Steuerungszielen angepasst werden.

Die Berichte werden der Aufsichtsbehörde zeitgleich vorgelegt.

*Der 1. Quartalsbericht 2026 wurde vom Fachbereich Finanzen und Controlling der Stadt Dreieich erstellt und beinhaltet Erkenntnisse über die wirtschaftliche Sachlage bis zum Stichtag 20.04.2026.*

## Allgemeine wirtschaftliche Lage

Die Bundesregierung erwartete im **Jahreswirtschaftsbericht 2026** (veröffentlicht im Februar 2026) für 2026 noch einen Anstieg des preisbereinigten BIP um 1,0 % im Vergleich zum Vorjahr und eine Inflation in Höhe von 2,1%. Als Folge des Iran-Krieges rechnet die Bundesregierung im **Entwurf der neuen Konjunkturprognose** für dieses Jahr mit einem deutlich geringeren Wirtschaftswachstum in Höhe von 0,5 % und einer erhöhten Inflation in Höhe von 2,7 %.

Die kommunale Finanzlage in Deutschland ist insgesamt angespannt. Der kommunale Finanzierungssaldo erreichte in 2025 mit -31,9 Mrd. € einen historischen Tiefstand und die Maisteuerschätzung 2026 prognostiziert Steuermindereinnahmen für die Kommunen in Höhe von 4,3 Mrd. € für das Jahr 2026 und jeweils ca. 5 Mrd. € für die Jahre ab 2027.

Ursachen sind v.a. die stagnierende Wirtschaft bei dynamisch wachsenden Sozialausgaben. Es bleibt abzuwarten, ob Gegenmaßnahmen der Bundesregierung, wie der „Wachstumsbooster“ oder das „Sondervermögen Infrastruktur“ zu einer Belebung der Wirtschaft beitragen.

Für die Stadt Dreieich wirken sich die gestiegenen Sozialausgaben v.a. in der stark ansteigenden Belastung aus der Kreis- und Schulumlage aus. Der Hebesatz ist innerhalb von nur zwei Jahren um 7,56% (2024: 4,06% und 2025: 3,5%) angestiegen, was zu einer zusätzlichen jährlichen Ergebnisbelastung in Höhe von 7,5 Mio. Euro für die Stadt führte.

Der Magistrat plant in einem am 18.6. einzubringenden **1. Nachtragshaushalt 2026** aktuelle Entwicklungen incl. der Mai-Steuerschätzung der Bundesregierung aufzuzeigen.

## Ergebnis zum 31.03.2026

Kosten-/Erlösarten	Plan 2026	Ist 31.03.2026	Prognose zum 31.12.2026	Veränderung Prognose/Plan
Ordentliche Erträge	147.185.707	24.619.541	145.185.707	-2.000.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	184.783	12.794	184.783	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.132.845	2.810.582	14.132.845	0
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.400.021	64.345	2.400.021	0
Steuererträge	115.175.500	16.716.972	113.175.500	-2.000.000
Zuweisungen und Zuschüsse	11.199.682	4.162.496	11.199.682	0
Erträge aus Sonderposten	972.645		972.645	0
Sonstige ordentliche Erträge	3.120.231	852.352	3.120.231	0
Ordentliche Aufwendungen	-156.226.481	-32.952.924	-156.878.481	-652.000
Personalaufwendungen	-35.703.663	-8.327.581	-36.353.663	-650.000
Versorgungsaufwendungen	-1.927.937	-485.040	-2.727.937	-800.000
Aufwendungen f.Sach- u.Dienstleistungen	-35.022.114	-5.803.540	-35.022.114	0
Abschreibungen	-6.258.982	-47.829	-6.758.982	-500.000
Zuweisungen und Zuschüsse	-9.612.255	-3.909.778	-9.612.255	0
Steueraufwendungen	-67.674.800	-14.377.600	-66.376.800	1.298.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.730	-1.555	-26.730	0
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-9.040.774</b>	<b>-8.333.383</b>	<b>-11.692.774</b>	<b>-2.652.000</b>
Finanzergebnis	-1.520.341	-104.023	-1.520.341	0
Finanzerträge	1.991.226	237.840	1.991.226	0
Finanzaufwendungen	-3.511.567	-341.863	-3.511.567	0
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-10.561.115</b>	<b>-8.437.406</b>	<b>-13.213.115</b>	<b>-2.652.000</b>
Außerordentliches Ergebnis	0	148	0	0
Außerordentliche Erträge		148	0	0
Außerordentliche Aufwendungen			0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-10.561.115</b>	<b>-8.437.258</b>	<b>-13.213.115</b>	<b>-2.652.000</b>

**Plan:**

Der Ergebnishaushalt enthält die voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen, die dem Haushaltsjahr wirtschaftlich zuzuordnen sind. Das planmäßige Jahresergebnis 2026 beträgt -10.561.115 € – hier der am 08.12.2025 beschlossene Haushaltsplan 2026.

**Ist:**

Die Istzahlen zeigen den aktuellen Buchungsstand zum 31.03.2026 an. Aufgrund der zeitlich unregelmäßigen Verteilung der Aufwendungen und Erträge erlaubt der Stand der Buchhaltung keinen Rückschluss auf das wahrscheinliche Jahresergebnis.

**Prognose:**

Die Spalte Prognose zeigt das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12. des Berichtsjahres an.

Das prognostizierte Jahresergebnis 2026 beträgt -13.213.115 € und ist um 2,7 Mio. € gegenüber dem Haushaltsplan 2026 verschlechtert. Wesentliche Gründe sind:

- Maiteuerschätzung der Bundesregierung mit einem geschätzten Effekt von 2 Mio. € Mindererträge (hier: Bereich Gewerbesteuer). Dies führt auf Aufwandsseite zu 1,3 Mio. € geringerem Umlageaufwand.
- Höhere Abschreibung auf Umlaufvermögen aufgrund verstärkter Forderungsausfälle 0,5 Mio. €.
- Höhere Versorgungsaufwendungen aufgrund zu erwartender gesetzlich verpflichtender Einstellung in die Pensionsrückstellung 0,8 Mio. €.
- Höhere Personalaufwendungen im Bereich Kinderbetreuung aufgrund aktueller Hochrechnung für 2026 und Ist 2025 0,7 Mio. €.

# Investitionen, Schulden und Liquidität zum 31.03.2026

Investitionen	Plan 2026	Ist 31.03.2026	Prognose zum 31.12.2026	Veränderung Prognose/Plan
<b>Investive Einzahlungen</b>	<b>4.039.855</b>	<b>338.710</b>	<b>4.039.855</b>	<b>0</b>
Einz. aus Abgängen Sachanlagevermögen			0	0
Einz. aus investiven Zuwendungen	4.034.738	338.710	4.034.738	0
Einz. aus Abgängen Finanzanlagevermögen	5.117		5.117	0
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>-41.954.002</b>	<b>-560.058</b>	<b>-41.954.002</b>	<b>0</b>
Ausz.für Inv.in das Sachanlagevermögen	-41.954.002	-560.058	-41.954.002	0
Ausz.für Inv.in das Finanzanlagevermögen		0		
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-37.914.147</b>	<b>-221.348</b>	<b>-37.914.147</b>	<b>0</b>
Nettoabbau von Haushaltsresten investiv	0		0	0
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit incl. Resteabbau</b>	<b>-37.914.147</b>	<b>-221.348</b>	<b>-37.914.147</b>	<b>0</b>

Schulden (Kreditverbindlichkeiten)	Plan 2026	Ist 31.03.2026	Prognose zum 31.12.2026	Veränderung Prognose/Plan
Schuldenstand	102.221.768	68.114.521	102.221.768	0
Kreditaufnahme (Kredite für Investitionen)	37.914.147	0	37.914.147	0
Tilgung	-4.030.460		-4.030.460	0
Höchstbetrag Liquiditätskredite gem. § 4 HH-Satzung	10.000.000		10.000.000	0
Tatsächlich aufgenommene Liquiditätskredite	0	0	0	0

Liquidität	Plan 2026	Ist	Prognose zum 31.12.2026	Veränderung Prognose/Plan
Liquidität zum 1.1.	38.270.449		38.270.449	0
abzgl. darin enthalten für Abbau Reste	0			0
verfügbare Liquidität zum 1.1. = Finanzhaushalt Pos. 22	38.270.449		38.270.449	0
Finanzmittelfluss im Planjahr	-7.605.592		-7.957.592	-352.000
<b>verfügbare Liquidität zum 31.12. = Finanzhaushalt Pos. 24</b>	<b>30.664.857</b>		<b>30.312.857</b>	<b>-352.000</b>
abzgl. Rückstellung Kreis- und Schulumlage für Folgejahr			0	0
abzgl. Rückstellung Solidaritätsumlage für Folgejahr			0	
abzgl. Liquiditätsreserve gem. § 106 Abs. 1 HGO	-2.728.729		-2.728.729	0
<b>"ungebundene" Liquidität zum 31.12.</b>	<b>27.936.128</b>		<b>27.584.128</b>	<b>-352.000</b>

#### nachrichtlich Liquidität

Liquidität aktuell (21.04.26)	27.571.305
... davon als Tagesgeld oder kurzfristig angelegt	25.000.000

#### nachrichtlich Rücklagen (hier incl. Verwendung des Ergebnisses des Planjahres)

Rücklage aus Überschüssen ordentliches Ergebnis	23.079.919
Rücklage aus Überschüssen außerordentliches Ergebnis	9.772.013
<b>Summe Rücklagen</b>	<b>32.851.932</b>

**Plan:**

Der Saldo aus Investitionstätigkeit im Haushaltsplan 2026 beträgt -37.914.147 €. Dieser setzt sich aus investiven Ausgaben in Höhe von 41.954.002 € und investiven Einnahmen in Höhe von 4.039.855 € (v.a. Zuweisungen) zusammen.

Der Schuldenstand zum 31.12.2026 wurde mit 102.221.768 € veranschlagt.

**Ist:**

Die Istzahlen zeigen den aktuellen Buchungsstand zum 31.03.2026 an.

**Prognose:**

Die Spalte Prognose zeigt das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12. des Berichtsjahres an.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit 2026 beträgt -37.914.147 € und entspricht dem Stand des am 08.12.2025 / 24.03.2026 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Haushaltsplans 2026.

Die Position „Finanzmittelfluss im Planjahr“ verschlechtert sich um 0,4 Mio. € und damit in Höhe der liquiditätsrelevanten Bestandteile der prognostizierten Verschlechterung des Jahresergebnisses.

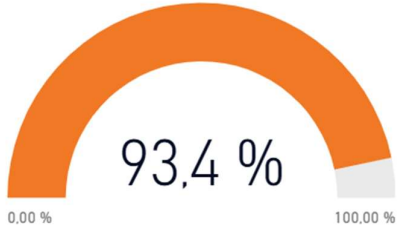
Die verfügbare Liquidität zum 31.12.2026 beträgt damit 27,5 Mio. € in der Prognose (Plan 27,9 Mio. €).

## Ziele und Kennzahlen

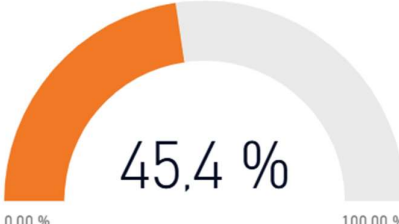
Die nachfolgenden Kennzahlen basieren auf dem beschlossenen Haushaltsplan 2026<sup>1</sup> :

Ordentliche Aufwendungen pro Einwohner			
<h1>3.757,48</h1> <p>Ordentliche Aufwendungen pro Einwohner</p>	Jahr	Wert	Berechnung: Summe der ordentlichen Aufwendungen / Einwohnerzahl = Ordentlicher Aufwendungen pro Einwohner
	2022	2.920,61	
	2023	3.252,47	
	2024	3.718,91	
	2025	3.593,09	
	2026	3.757,48	

Diese Kennzahl sagt aus, wie viele Euro Aufwendungen pro Einwohner durch die Kommune erwirtschaftet werden. Je niedriger der Betrag, umso besser für das Ergebnis der Kommune. Die Pro-Kopf-Berechnung ermöglicht eine bessere Interpretation dieser Kennzahl und vereinfacht die Vergleichbarkeit zwischen Kommunen, da die Zahl der Einwohner oftmals stark variiert.

Aufwandsdeckungsgrad			
<h1>Aufwandsdeckungsgrad</h1>  <p>93,4 %</p> <p>0,00 % 100,00 %</p>	Jahr	Wert	Berechnung: Summe der ordentlichen Erträge / Summe der ordentlichen Aufwendungen x 100 = Aufwandsdeckungsgrad
	2022	105,0 %	
	2023	104,6 %	
	2024	101,4 %	
	2025	90,6 %	
	2026	93,4 %	

Diese Kennzahl gibt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit an. Sie zeigt auf, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden. Um eine generationengerechte Haushaltspolitik und ein finanzielles Gleichgewicht gewährleisten zu können, sollte diese Kennzahl über mehrere Perioden betrachtet nicht unter 100 liegen. Wäre dies der Fall, würde auf Kosten der zukünftigen Generationen gewirtschaftet werden, was nicht den Haushaltsgrundsätzen entspricht.

Steueraufwandsdeckungsquote			
<h1>Steueraufwandsdeckungsquote</h1>  <p>45,4 %</p> <p>0,00 % 100,00 %</p>	Jahr	Wert	Berechnung: Steueraufwendungen x 100 / Summe der ordentlichen Erträge = Steueraufwandsdeckungsquote
	2022	36,9 %	
	2023	43,1 %	
	2024	43,1 %	
	2025	45,6 %	
	2026	45,4 %	

Zu den Steueraufwendungen und gesetzlichen Umlageverpflichtungen zählen Teile der kommunal erhobenen Steuern und Abgaben wie die Kreis- und Schulumlage, Gewerbesteuerumlage und die Abwasserabgabe. Sie fließen als kommunaler Beitrag an die höheren politischen Ebenen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Je höher der Anteil ist, desto mehr finanzielle Mittel müssen für die Deckung der verpflichtenden Steuerabgaben verwendet werden, wodurch der Handlungsspielraum der Kommune für den Haushalt eingeschränkt wird.

<sup>1</sup> Wert aus dem aktuellen Jahr ist ein Planwert, Werte aus den Vorjahren sind Istwerte.  
 Bzgl. der produktorientierten Ziele und Kennzahlen wird auf den aktuellen Haushaltsplan verwiesen.

## Budgetverschiebungen über 50.000 €

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 27.11.2018, Drucksachenummer XVI/247-5, beschlossen die Budgetierungsrichtlinie um folgende Berichtspflicht zu ergänzen:

Der Magistrat berichtet quartalsweise über Budgetverschiebungen über 50.000,00 €

- die Unterfinanzierung des Ziel-Budgets ist zu erläutern,
- es ist darzustellen, warum Mittel aus einem Quell-Budget entnommen werden können,
- es ist zu erläutern, ob die Quell-Budgets abgeplant oder auf Folgejahre verschoben werden und warum.

Im **4. Quartal 2025** und **1. Quartal 2026** wurden folgende Budgetverschiebungen über 50.000 EUR vorgenommen:

Budgetverschiebungen > 50 T€									
von					nach				
Datum	Auftrag KST	Bezeichnung	Produkt	Begründung des Minderbedarfs	Auftrag KST	Bezeichnung	Produkt	Betrag	Begründung des Mehrbedarfs
16.10.2025	602288	Starkregen- und Hochwasserschutz	03.02.02	Gem. Mag.beschluss vom 25.08.25 werden die Mittel auf dem Auftrag nicht mehr benötigt und müssen nicht gegenfinanziert werden.	602323	Klimaangepasste Umgestaltung Christoph-Helwig-Straße	03.02.02	50.000 €	Gem. Mag.beschluss vom 25.08.2025 werden die Mittel aufgrund der kurzfristigen Aufnahme in das KfW444-Förderprogramm benötigt, um die Planungsleistung in 2025 noch beauftragen zu können.
28.10.2025	602267	Sanierung/Neubau Kanal Ostpreußenstr.	03.02.01	Budget wird 2025 aufgrund Projektverzögerung nicht in voller Höhe benötigt.	602167	Erneuerung Zwischenpumpwerk	03.02.01	80.000 €	Gem. Mag.beschluss vom 29.09.2025 werden die Mittel aufgrund der Mehrkosten für die Verfahrenstechnik benötigt.
02.12.2025	602128	Erweiterung LES	02.03.02	Gem. Mag.beschluss vom 10.11.25 ist das Projekt Schulkindbetreuung LES fast abgeschlossen, sodass die Mittel nicht mehr benötigt und für das Projekt Schulkindbetreuung EKS genutzt werden können	602219	Interimscontainer EKS	02.03.02	131.000 €	Gem. Mag.beschluss vom 10.11.2025 ist das Projekt Schulkindbetreuung LES fast abgeschlossen, sodass die Mittel nicht mehr benötigt und für das Projekt Schulkindbetreuung EKS genutzt werden können
05.12.2025	602267	Sanierung/Neubau Kanal Ostpreußenstr.	03.02.01	Budget wird 2025 aufgrund Projektverzögerung nicht in voller Höhe benötigt.	602318	Kanalbau KH Kleiststraße (Sackgasse)	03.02.01	170.000 €	Gem. Mag.beschluss vom 22.09.2025 werden die Mittel für die baubegleitende Kanalbaumaßnahme der Straßensanierung der Kleiststraße genutzt.
30.01.2026	800548	Schachtsanierung Stadtgebiet	03.02.01	Mittel werden zur Deckung der Angebotssumme für den Anteil Kanalinstandsetzung 21. BA benötigt.	800664	Kanalinstandsetzung 21. BA	03.02.01	100.797 €	Gem. Mag.Beschluss vom 26.01.2026 erforderliche Erhöhung wg. Massenmehrung zum begleichen der Schlussrechnung.

# Finanzielle Leistungsfähigkeit

Die Prüfung der dauernden Leistungsfähigkeit durch die Aufsichtsbehörde erfolgt auf Grundlage des von der Gemeinde aufzustellenden Finanzstatusberichts (Muster 22 zu § 60 Nr. 22 GemHVO). Für das prognostizierte Ergebnis 2026 ergibt sich hierbei folgender Finanzstatus:

Indikator	Erläuterung der Bewertung	Gewichtung	Indikatorwert	Indikator je Einwohner	Bewertung (gewichtet)	Bewertung ungewichtet
ordentliches Ergebnis je Einwohner <small>(unter Berücksichtigung der Ausgleichsmöglichkeit durch die ordentliche Rücklage)</small>	Überschuss > 5 €/Einw. = 100%; jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 75%; defizitär (im Korridor weniger als - 5 € bis - 40 €) = 50%; defizitär (im Korridor weniger als - 40 € bis - 75 €) = 25%; defizitär (weniger als - 75 €) = 0%	40%	-13.213.115 €	Ausgleich über Rücklage	30,00	75%
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 100% kein Bestand = 0%	5%	37.482.601 €	899,04 €	5,00	100%
Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren	Keine Fehlbeträge = 100% Fehlbeträge = 0%	5%	0 €	0,00 €	5,00	100%
Bestand der Liquiditätsreserve	Liquiditätsreserve zu Mindestbetrag nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO Verhältnis <= 0 = 0% Verhältnis < 0,5 = 25% Verhältnis < 1,0 = 50% Verhältnis > 1 = 100%	5%	27.584.128 €	661,62 €	0,00	0%
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter geprüfter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 100% negativer Eigenkapitalbestand = 0%	5%	134.400.428 €	3.223,65 €	5,00	100%
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner	Kein Bestand = 100% Bestand bis 200 € = 50% Bestand über 200 € = 0%	5%	0 €	0,00 €	5,00	100%
Verbindlichkeiten aus Hessenkasse	Keine Verbindlichkeiten = 100% Verbindlichkeiten = 0%	5%	0 €	0,00 €	5,00	100%
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung je Einwohner 1)	Saldo > 5 € = 100% Saldo im Korridor von 0 € bis + 5 € = 50% Saldo < 0 € = 0%	30%	-8.412.920 €	-201,79 €	0,00	0%
<b>Gesamtbewertung (gewichtet)</b>					<b>55,00</b>	<b>55%</b>

